

Grenada - Pilotprogramm für integrative Anpassungsstrategie

Grenada, Mittel- und Südamerika, 2011

Eckdaten			
Land/Region	Grenada, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	SIDS, Upper Middle Income Country		
Summe	2 406 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 406 000 €
Finanziert über	(BMUB)	Finanzierungsinstrument	EKF (BMUB) (bilateral)
Jahr	2011	Projektzeitraum	2012 - 2016
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministerium für Umwelt Außenhandel und Exportentwicklung National Climate Change Committee (NCCC) Sustainable Development Council (SDC) Ministerium für Landwirtschaft Forstwirtschaft und Fischerei Finanzministerium		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Das Projekt unterstützt den Inselstaat Grenada dabei, die Resilienz von besonders gefährdeten Bevölkerungsteilen und Ökosystemen gegenüber den Folgen des Klimawandels zu erhöhen. Dafür verwendet es einen integrativen Ansatz, der unterschiedliche Sektoren und Ebenen einbezieht: Auf der nationalen Ebene stärkt das Projekt die Fähigkeiten der Regierung, die verschiedenen Akteure im Themenfeld Anpassung zu koordinieren. Auf Ebene einzelner Sektoren unterstützt es Grenada darin, seine Wasserressourcen effizient zu nutzen und Küstenzonenmanagementpläne unter Berücksichtigung aktueller und zukünftiger Klimaveränderung zu entwickeln. Auf der lokalen Ebene fördern die Projektpartner konkrete Anpassungsmaßnahmen, die einerseits die Resilienz und gleichzeitig die Lebensbedingungen der armen Bevölkerung verbessern. Dieser umfassende Ansatz kann als Beispiel für andere Länder der Region dienen und den Zugang zu weiteren Ressourcen zur Anpassung an den Klimawandel ermöglichen.

Rio-Marker Minderung: -1 Anpassung: -1